

*Druck*: Ulmer, *Beschreibung des Generalvikariates Vorarlberg*, VI, S. 316.

*Regest*: Fischer, *Archivberichte aus Vorarlberg*, Jahresbericht d. Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1898, S. 78, n. 675.

*Literatur*: Ulmer, *Beschreibung d. Generalvikariates Vbg. VI*, S. 315.

1 Graf Hartmann IV., der spätere Bischof von Chur † 1416.

2 Rudolf der Jüngere von Montfort-Feldkirch † 1390.

3 Graf Rudolfs Schwester Agnes war Mutter Graf Hartmanns IV.

4 Nenzing, Bez. Bludenz.

5 Beschling, Gde. Nenzing.

34.

Dornbirn, 1380 Januar 9.

Graf Rudolf von Montfort,<sup>1</sup> Herr zu Feldkirch, beurkundet den Leuten des vorderen und hinteren Teils<sup>2</sup> des Hinterbregenzerwaldes, der Veste Staufjen,<sup>3</sup> an der Langenegg,<sup>3</sup> zu Dornbirn und Knie,<sup>4</sup> dass er sie frei und ledig gesprochen, nun seine Herrschaft an Herzog von Österreich verkauft und von diesem als Leibgeding empfangen habe, mit der Bedingung, daß sie bei ihren alten Freiheiten belassen bleiben. Auf seine Bitte siegelt auch «Grauff Hainrich von werdenberg von Sangans,<sup>5</sup> miner swöster sun» Ritter Ulrich und Eglolf von Em s,<sup>6</sup> Ritter Herman Büler, Ulrich von Sax und Ulrich von Em s,<sup>6</sup> Rudolfs sel. Sohn.

*Original* im Vorarlberger Landesarchiv n. 3748 (Bregenzerwald). — Pergament 22,5 cm lang x 46. — Siegel verloren bis auf zwei Reste, 3 Pergamentstreifen hängen. —

*Vidimus* vom Jahre 1624 Mai 6 im Vorarlberger Landesarchiv n. 3848 a. (derzeit unauffindbar).

*Druck*: Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins 15, 419.

*Literatur*: Bilgeri, *Die Anfänge des freien Hinterbregenzerwaldes*, Montfort 1946, S. 26. Dort auch näheres über die Verpfändung eines Teiles d. Bregenzerwaldes an Heinrich v. Werdenberg-Sargans zu Vaduz bis 1379, womit sich die Anwesenheit Heinrichs bei obiger Handlung erklärt.

Fast die gesamte Literatur zu obigem Besitzübergang an Österreich bezieht sich nicht auf vorliegende Urkunde, sondern auf die vom gleichen Tagesdatum aus Dornbirn stammende Urkunde über die Huldigung des Ammanns und der Landleute des vorderen und hinteren Teiles des Bregenzerwaldes (abgedruckt bei Thommen, Urkunden aus österr. Archiven Bd. II, S. 133 n. 126), Original im Staatsarchiv in Wien, in der die beiden Grafen von Werdenberg, Graf Heinrich und (der oben fehlende) Graf Hartmann als Zeugen erbeten werden. Darauf bezieht sich auch Mohr, 4, 26 n. 21 und Krüger, Regesten 453 und die Erwähnung bei Diebold, Heinrich von Werdenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins 1935, S. 14 sowie Diebold, Hartmann II., Jahrbuch d. Hist. Vereins 1937, S. 126.

- 1 Graf Rudolf † 1390.
- 2 S. Urkunde 1391 August 18, Anmerkung 22.
- 3 Oberstaufer, Allgäu. — Langenegg, Vorderwald.
- 4 Knie, Gde. Dornbirn.
- 5 Graf Heinrich † 1397.
- 6 Ems (Hohenems) Vorarlberg.

35.

Feldkirch, 1382 März 19.

G o s w i n B ä s i n g e r u n d B u r k a r t A m m a n n, Bürger zu  
Feldkirch verkaufen dem Johanniterhause daselbst durch dessen Kom-  
tur, Grafen H a r t m a n n v o n W e r d e n b e r g v o n S a r g a n s  
ihren Kirchensatz zu M a u r e n in dem Dorf an dem E s c h n e r -  
b e r g mit Weingarten, Zehnten und Rechten um 550 Goldgulden.

Ich G o s w i n B ä s i n g e ( r ) † Vnd ich B ũ r k a r t a m m a n  
burger ze V e l t k i l c h k ũ n d i n vnd vergehin offenlich an disem brief  
allen den die in sehent / alder hōrent lesen, das wir baide gemainlich  
vnd ainmũteclich gesundes libes vnd mũtes mit gũter Vorbetrachtung  
na(ch) ra)t vnd mit willen / vnser frũnden vnd erben ze den ziten vnd  
tagen do wir es mit recht wol getũn mōhten Habin ze kōfent geben  
recht redlich aigenlich vnd / eweliclich ains schlechten stāten ewigen  
kōfs Vnd gebin ōch mit Urkũnd diß offen briefs dem erwirdigen hai-  
ligen Gotzhũs ze sant / Jōhann gelegen ze V e l t k i l c h in der Statt  
Vnd dem edeln wolgeborenen v̄nserm gnēdigen Herren Graf H a r t -  
m a n n v o n W e r d e n b e r g v o n S a n g a n s a n d e s / selben Hũses  
statt Wan der hũt zē tag als dirr brief geben ist, des selben hũses ge-